

Niederschrift

über die Sitzung des Samtgemeinderates
am Mittwoch, den 13.07.2022, um 19:00 Uhr
in der Gaststätte Klaus Kettenkamp
Hauptstr. 2
49577 Kettenkamp
(SGR/062/2022)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Droste, Agnes
Mitglieder
Bojani, Tanja
Bokel, Mathias
Ewerding, Franz-Josef ab 19.10 Uhr
Frerker, Markus
Große Hamberg, Jan
Hüdepohl, Ingrid
Hüdepohl, Sebastian
Hurrelbrink, René
Johanning, Michael
Klune, Stefan
Koop, Johannes
Kormann, Edith
Krasniq, Besian
Lager, Werner
Liening-Ewert, Rainer
Mailitafi, Suraj
Maxhuni, Adrian
Menslage, Heike
Meyer zu Drehle, Axel
Möller, Heinrich
Raming, Dirk
Revermann, Markus
Schmidt-Ankum, Clara
Scholüke, Christian
Steinkamp, Gerd
Thesing, Ingrid
Wernke, Michael
Wilke, Reinhard
von der Verwaltung
Güttler, Andreas
Selewski, Jana Auszubildende
Protokollführer/in
Schnattinger, Marion

Entschuldigt fehlen: Mitglieder

Heuer, Philipp
 Hölscher-Uchtmann, Elke
 Kleine Starmann, Eva-Maria
 Klütsch, Christian
 Menke, Klaus
 Pröhl, Marga, Dr.
 Prüne, Florian
 Sperveslage, Christoph
 Vogelsang, Christiane
 Weigand, Sandra
 von der Verwaltung
 Bien, Regina

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ratsvorsitzende Frau Droste eröffnet um 19 Uhr die Samtgemeinderatssitzung und begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse, Herrn Schmitz und die Zuhörerinnen und Zuhörer recht herzlich. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Samtgemeinderatsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest. Ferner stellt sie fest, dass zu der Aufstellung der Tagesordnung keine Einwände erhoben werden.

2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung vom 01.06.2022 Vorlage: 3003/2022

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Niederschrift über die Sitzung des öffentlichen Teils der Samtgemeinderatssitzung vom 01.06.2022 wird genehmigt.“

3. Bericht des Samtgemeindebürgermeisters Nebenstelle Rathaus „Am Markt 7“

Der Fachdienst V wird Ende Juli in die neuen Räume „Am Markt 7“ im 1. OG umziehen. Das Bürgerservice folgt dann nach den Sommerferien und wird dort voraussichtlich ab dem 01.09.2022 seine Arbeit aufnehmen. Öffnungszeiten sind für dienstags und mittwochs am Vormittag und am Donnerstagnachmittag vorgesehen. An den anderen Tagen können Termine nach vorheriger Vereinbarung wahrgenommen werden. Die Terminvergabe kann sowohl telefonisch als auch online über das Programm TEVIS erfolgen.

Das Programm zeigt den Bürgern an, welche Zeiten noch zur Verfügung stehen und gewählt werden können. Je nach Angelegenheit wird dem Bürger dabei aufgezeigt, welche Unterlagen zum Termin erforderlich und mitzubringen sind. Vorteil der Online-Terminvergabe ist, dass die Bürger genau wissen, was zum Termin mitzubringen ist, um nicht erneut einen Termin abstimmen zu müssen.

Weiterhin zieht die Volkshochschule im 1. OG mit ein. Für die VHS werden künftig vier Räume, davon zwei Räume mit ca. 60 qm² und zwei Räume mit ca. 38 qm² vorgehalten. Der Vorteil ist, dass durch ein Raumbelugungssystem die Räumlichkeiten auch von der Samtgemeinde Bersenbrück für z.B. Projektarbeiten, mit genutzt werden können.

Sternfahrt 03.09.2022

Aus Anlass des Jubiläums „50 Jahre SG BSB“ weist SGBGM Wernke noch einmal auf die am 03.09.2022 geplante Fahrradtour (Sternfahrt), die von den einzelnen Mitgliedsgemeinden nach Ankum erfolgt, hin. Die Radelnden sollten gegen 15.00/15.30 Uhr von ihrer Gemeinde starten und gegen 18/18.30 Uhr in Ankum ankommen. In diesem Zusammenhang wettet Michael Wernke, dass mindestens 1000 Radelnde an der Sternfahrt teilnehmen sollten. Jeweils 200 Radelnde sollen aus den Gemeinden Ankum und Bersenbrück zusammenkommen, je 150 aus Alfhausen und Rieste, 125 aus Gehrde sowie jeweils 100 aus Eggermühlen und Kettenkamp. Gelingt das, zahlt Wernke 250 Euro in die Bürgerstiftung. Sind es mehr als 1500 Teilnehmende, spendet er 500 Euro. Sind es in den einzelnen Gemeinden weniger als die vorgenannt Startenden, zahlen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden 100 Euro. Eine Überraschung ist in Ankum für alle Teilnehmenden geplant.

HpH, Kleiner Campus

Inzwischen wurde in einem Gespräch mit der HpH die Kostenaufstellung für die Umbaumaßnahmen der Fachräume zu der Erweiterung der Grundschule Bersenbrück angrenzenden Paul-Moor-Schule besprochen.

Damit keine Container als Übergangslösung an der Grundschule Bersenbrück aufgestellt werden müssen, werden zwei Fachräume für die Grundschule an die Paul-Moor-Schule angebunden. Diese Maßnahme wirkt sich kostengünstiger für die SG BSB aus. Anschließend werden zusätzlich im vorderen Bereich zwei Klassen angebaut und im hinteren Bereich um zwei Klassen erweitert, sodass letztendlich fünf Klassen der Grundschule Bersenbrück in die Paul-Moor-Schule untergebracht werden können. Die Paul-Moor-Schule wird in dem Gebäude zwei Primärklassen unterbringen, sodass dort insgesamt sieben Klassen untergebracht sind.

4. **Abberufung und Ersetzung eines Ratsmitgliedes für den Verbandsausschuss des Wasserverbandes Bersenbrück**
Vorlage: 3009/2022

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und teilt mit, dass der Wasserverband nach Überprüfung der Mitgliederaufstellung für den Verbandsausschuss festgestellt hat, dass Ratsfrau Heike Menslage sowohl in den Ausschuss „Wasserversorgung“ als auch in den Ausschuss „Abwasserentsorgung“ entsandt worden ist. Der Wasserverband bittet daher, ein anderes Mitglied in den Verbandsausschuss zu entsenden, da deren Satzung vorgibt, dass ein Mitglied nur einmal stimmberechtigt ist.

Die Gruppe CDU/FDP hat daher mitgeteilt, dass künftig Ratsmitglied Christoph Sperveslage für Ratsfrau Heike Menslage in den Verbandsausschuss „Abwasserentsorgung“ des Wasserverbandes Bersenbrück entsandt werden soll.

Der Samtgemeinderat fasst daher einstimmig folgenden Beschluss.

„Es wird festgestellt, dass zukünftig Ratsmitglied Christoph Sperveslage in den Verbandsausschuss des Wasserbandes Bersenbrück für Ratsfrau Heike Menslage entsandt wird.“

5. **Berichte der Ausschüsse**

5.1. **Niederschrift des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 21.06.2022 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 3007/2022

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den nächsten TOP anhand der Vorlage auf und bitte den Ausschussvorsitzenden Herrn Meyer zu Drehle, über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt vom 21.06.2022 zu berichten.

Die Ausführungen von Ratsherrn Meyer zu Drehle werden vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

5.1.1. **Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms 2022**
Vorlage: 2971/2022

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

Anschließend wird ein Beschluss ausgearbeitet und vom Samtgemeinderat wie folgt einstimmig gefasst:

„Es soll eine interfraktionelle Sitzung nach den Sommerferien einberufen werden und im Zuge dieser Sitzung soll parallel zur Beratung der Erstellung eines Gutachtens ein Arbeitskreis gebildet werden.“

**5.1.2. Ersatzneubau Turnhalle der Grundschule Kettenkamp
Vorlage: 2976/2022**

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf.

In diesem Zuge bedankt sich Ratsherr Wilke bei der Verwaltung, insbesondere bei Herrn Siesenis, für die gute Zusammenarbeit.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Der im Ausschuss für Bauen und Umwelt vorgestellten Entwurfsplanung und Kostenberechnung wird zugestimmt. Die Kosten, welche über den Zuschuss des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ anfallen, werden von der Samtgemeinde Bersenbrück finanziert.“

**5.1.3. Global nachhaltige Kommune NDS III
Vorlage: 2972/2022**

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt. Sie merkt anschließend an, dass bei der Beschlussvorlage unter den Punkten 2. Klima- und nachhaltigkeitsrelevante Auswirkung und 3. Gleichstellungspolitische Auswirkung das „Ja“ hätte angekreuzt werden müssen.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Samtgemeinde Bersenbrück nimmt an dem Projekt Global nachhaltige Kommune Niedersachsen III teil.“

**5.2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 22.06.2022
Vorlage: 2995/2022**

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und bittet den Ausschussvorsitzenden Herrn Johanning über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 22.06.2022 zu berichten.

Die Ausführungen von Ratsherrn Johanning werden vom Samtgemeinderat zur Kenntnis genommen.

**5.2.1. Anhebung der Preise für die Mittagsverpflegung in den Schulen
Vorlage: 2982/2022**

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und berichtet, dass aufgrund der Preissteigerungen eine Anpassung der Beiträge ab dem Schuljahr 2022/2023 für die Mittagsverpflegung in den Ganztagschulen auch im Kontext zu der aktuellen Anpassung der Beiträge für die Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten erfolgen muss. Für Schülerinnen und Schüler wird der Höchstbeitrag für ein Mittagessen auf 3 € und für Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter*innen auf 4 € angehoben.

Ratsfrau Menslage weist darauf hin, dass von der Grundschule Bersenbrück bei den Neuanmeldungen für das Schuljahr 2022/2023 die Anmeldungen und Einzugsermächtigungen für die Mittagsverpflegung mit den Altbeträgen herausgegeben worden sind. Sie fragt an, ob der Beschluss dahingehend gefasst werden sollte, dass die neuen Beiträge zur Mittagsverpflegung erst ab dem zweiten Halbjahr zum Tragen kommen oder bereits darüber mit den Schulen die Vorgehensweise besprochen wurde.

Ratsvorsitzende Frau Droste zitiert aus dem vorliegenden Sachverhalt lt. Beschlussvorlage, dass die Umsetzung der Anpassung in den Grundschulen etwas Vorlaufzeit erfordert aber zum Schuljahresbeginn 2022/2023 möglich sein sollte.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat mit 27 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen folgenden Beschluss.

„Der Höchstbeitrag für das Mittagessen in den Ganztagschulen wird auf 3,00 € für Schülerinnen und Schüler begrenzt. Für Lehrkräfte und weitere Mitarbeiter in den Schulen auf 4,00 €. Insbesondere aufgrund der Kostenentwicklung im Lebensmittel- und Energiesektor soll eine Anpassung der Preise für die Mittagsverpflegung zum Schuljahr 2022/2023 erfolgen.“

**5.2.2. Mitteilung zur örV-Kinderbetreuungskosten-Erstattung für das HJ 2022 zu den ermittelten 50%-Aufwandsbeträgen an die Mitglieds-
gemeinden
Vorlage: 2985/2022**

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP lt. Vorlage auf und berichtet kurz zum Sachverhalt. Für die Gemeinde Ankum und der Stadt Bersenbrück haben sich die Haushaltsrechnungsergebnisse im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten verändert. Die Korrekturen wurden durch die Intecon-Wirtschaftsprüfung vorgenommen

und die korrigierten anteiligen Netto-Ist-Kosten aus dem Haushaltsjahr 2020 werden von der SG BSB nach Eingang der Erstattungsbeiträge vom Landkreis Osnabrück für das Jahr 2022 an die Mitgliedsgemeinden weitergeleitet.

Die Ausführungen werden von den Samtgemeinderatsmitgliedern zur Kenntnis genommen.

5.2.3. Antrag auf Bezuschussung des Projektes „ElternchanceN“ der Katholischen FABI e.V.
Vorlage: 2987/2022

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den nächsten TOP auf und berichtet, dass die FABI für ihr Projekt ElternchanceN eine Bezuschussung i.H.v. 4 T € beantragt hat. Mit dem Zuschuss besteht die Möglichkeit, die eingesetzte Mitarbeiterin weiter zu finanzieren und als Fachkraft vor Ort zu halten. Die Mitarbeiterin wird vornehmlich für Menschen mit Fluchterfahrung in den verschiedensten Lebens- und Familienphasen eingesetzt.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat mit 27 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Beschluss:

„Die Katholische Familienbildungsstätte e.V. (Kath. FABI e.V.) erhält für die Dauer des Projektförderzeitraumes vom 01.06.2022 bis zum 31.05.2025 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 4.000,-- € zur Durchführung des Projektes Elternbegleitung im Rahmen des geförderten ESF-Bundesprogramms ElternchanceN.“

6. Ernennung von Ehrenbeamten im Feuerwehrdienst: Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gehrde
Vorlage: 2966/2022

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den nächsten TOP auf und trägt den Beschlussvorschlag vor.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

„Herr Tobias Kosche wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren ab dem 01.10.2022 zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gehrde ernannt.“

**7. Ernennung von Ehrenbeamten im Feuerwehrdienst: stellv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gehrde
Vorlage: 2967/2022**

Ratsvorsitzende Frau Droste ruft den TOP anhand der Vorlage auf und liest den Beschlussvorschlag vor.

Da sich keine Wortmeldungen ergeben, fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss.

„Herr Matthias Siltmann wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren ab dem 01.10.2022 zum stellv. Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Gehrde ernannt.“

8. Anträge und Anfragen

Ratsvorsitzende Frau Droste bittet die Ratsmitglieder, ihre Anträge und Anfragen zu stellen.

Ratsherr Wilke meldet sich zu Wort, und begrüßt als Bürgermeister der Gemeinde Kettenkamp die Samtgemeinderatsmitglieder recht herzlich in Kettenkamp. Er teilt mit, dass er den „alten“ Gepflogenheiten, alle Ratsmitglieder im Anschluss an die Samtgemeinderatssitzung zu einer Getränkerunde einzuladen, nachkommen möchte. Weiterhin teilt er mit, dass er sehr erfreut ist, dass die Gemeinde Kettenkamp es ermöglicht, das sanierte und renovierte Gebäude „Klaus Kettenkamp“ wieder mit Leben zu füllen. Für Veranstaltungen, wie z.B. der heutigen Sitzung, kann entsprechendes Equipment sowie WLAN vorhalten werden. Weiterhin konnten im Zuge der Renovierung und Sanierung des Gebäudes 4 Stellplätze für Wohnmobile eingerichtet werden.

Ratsfrau Menslage berichtet, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Bersenbrück am 10.07.22 ihr 25 jähriges Jubiläum feiern konnte. Sie berichtet weiterhin vom Werdegang der Kinder- und Jugendarbeit, die in den ersten Jahren mit Höhen und Tiefen verbunden waren und sich inzwischen in der Samtgemeinde Bersenbrück auch grenzübergreifend etabliert hat. Im Zuge der Feierlichkeiten am 10.07.22 wurde nochmal an den in Ankum stationierten „Revolution Train“ erinnert. Sie würde es begrüßen, wenn das Antidrogenprojekt ein weiteres Mal in diese Region geholt werden könnte.

Der mobile multimediale Zug, ermöglicht in interaktiver Form eine ganz neue Auffassung der Prävention, insbesondere für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 – 17 Jahren. Durch die Aktivierung aller menschlichen Sinne ist es möglich, auf die Persönlichkeit des Besuchers äußerst effektiv einzuwirken und seine Sicht der legalen und illegalen Suchtmittel zu beeinflussen.

SGBGM Herr Wernke teilt mit, dass er zwischenzeitlich mit der Landrätin Frau Keschull gesprochen hat. Es soll zusammen mit dem Landkreis versucht werden, den „Revolution Train“ ein weiteres Mal in diese Region zu holen.

Bezugnehmend auf das Anschreiben der Samtgemeinde Bersenbrück vom 16.11.2021 an den Personenkreis Ü 70 in der SG BSB, fragt Ratsfrau Thesing an, ob bereits eine Auswertung des Fragebogens erfolgt ist und die Auswertungen gegebenenfalls in den Mitgliedsgemeinden vorgestellt werden können?

SGBGM Herr Wernke teilt mit, dass zwischenzeitlich eine erste Auswertung erstellt wurde und diese in der nächsten interfraktionellen Sitzung vorgestellt werden soll. Eine Ausfertigung soll an jede Mitgliedsgemeinde versendet werden.

Ratsherr Raming regt an, dass aufgrund der politischen Lage in einer Ausschusssitzung informiert werden sollte, welche Gebäude der Samtgemeinde Bersenbrück mit Gas beheizt werden und mit welchen Konsequenzen die SG BSB bei einem Gasstopp seitens Russland zu rechnen hat.

SGBGM Herr Wernke berichtet, dass sich die Verwaltung bereits mit einem Energiesparplan beschäftigt hat. Nur die Grundschulen in Gehrde und Rieste werden noch mit Erdgas beheizt. Alle anderen Schulen des Schulträgers Samtgemeinde Bersenbrück als auch die Turnhallen sowie das Freibad Bersenbrück und das Hallenbad in Ankum werden mit Fernwärme versorgt oder regenerativ beheizt. Auch einige Kindergärten sind an Fernwärmeversorgungen angeschlossen. Für alle Gebäude werden zur neuen Heizperiode Überlegungen zur weiteren Einsparung von Energie angestellt.

Des Weiteren hat Fachdienstleiter Herr Schulte an einer Tagung beim Landkreis Osnabrück, als zuständige Katastrophenschutzbehörde, zum Thema „Kritis“ teilgenommen. „Kritis“ steht für kritische Infrastrukturen. Dazu zählen z.B. großflächige Stromausfälle oder auch Probleme bei den Wasserwerken.

Unter Federführung des Landkreises sollen unter enger Beteiligung der Städte und Gemeinden Katastrophenschutzpläne erstellt werden.

In der Verwaltung hat man sich darauf verständigt, ein Notstromaggregat im Rahmen der Sanierung des Rathauses aufzustellen. So besteht die Möglichkeit, einen Krisenstab im Rathaus einzuberufen. Auch die Feuerwehren müssten entsprechend ausgerüstet werden. Daher wird bei der Planung von neuen Feuerwehrgebäuden ein Notstromaggregat zur Versorgung des Gebäudes eingeplant.

Ratsherr Krasniq fragt an, ob bei einem Gasstopp die Haushalte vom Gas genommen werden und wo ggfls. die Personen untergebracht werden?

SGBGM Herr Wernke teilt mit, dass Privathaushalte nach Aussagen der Bundesregierung zunächst noch nicht von einem Lieferstopp betroffen sind. Die Gebäude der SG BSB werden, wie bereits erwähnt, mit Fernwärme oder Pellets geheizt werden.

Ratsherr Meyer zu Drehle weist darauf hin, dass auf Grund der extremen Trockenheit die Bürger*innen sensibilisiert werden müssten, keine brennenden Zigarettenkippen aus dem fahrenden Auto zu werfen, das Grillen im Wald zu unterlassen oder auch das Unkraut mit einem Gasbrenner nicht abzuflammen. Die Feuerwehr ist dankbar um jeden nicht gefahrenen Einsatz.

SGBGM Herr Wernke bittet Herrn Schmitz vom Bersenbrücker Kreisblatt, auf die Problematik in der Presse hinzuweisen.

Da keine weiteren Anträge und Anfragen seitens der Samtgemeinderatsmitglieder anstehen, geht Ratsvorsitzende Frau Droste über zum nächsten TOP.

9. Einwohnerfragestunde

Ratsvorsitzende Frau Droste bittet nun die Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen zu stellen.

Ein Einwohner teilt mit, dass er sich gerne den „Revolution Train“ hätte angesehen. Er hatte den Eindruck, dass es im Vorfeld zu wenig Werbung und Informationen gab.

ESGR Herr Güttler antwortet darauf hin, dass des Öfteren in der Presse als auch auf den sozialen Plattformen auf den „Revolution Train“ hingewiesen wurde.

Ein weiterer Einwohner fragt an, wann die Sternfahrt zum 50-jährigen Jubiläum stattfindet.

SGBGM Herr Wernke teilt mit, dass am 03.09.2022 die Fahrradtour nach Ankum stattfindet.

Weiterhin fragt der Einwohner an, in welcher Höhe sich die Kosten zur Unterbringung eines Asylbewerbers oder Flüchtlings für die Samtgemeinde Bersenbrück bewegen.

SGBGM Herr Wernke teilt mit, dass die SG BSB kaum in Vorleistung gehen muss. Die SG BSB erhält zum großen Teil die entstehenden Kosten vom Bund oder Land erstattet, wie z.B. für Mietwohnungen.

Die SG BSB mietet Wohnungen nach Vorgaben des Landkreises Osnabrück für die Flüchtlinge an. Ab dem 01.06.2022 findet ein Rechtskreiswechsel statt. Der Rechtskreiswechsel bezeichnet einen Leistungsübergang, in Bezug auf Ukraine-Geflüchtete den Übergang von Sozialleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in die Leistungen nach dem Zweiten oder Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB). Für erwerbsfähige Geflüchtete ändert sich damit auch die Zuständigkeit: Sie können Leistungen zur Grundsicherung nach ALG 2 beantragen, erhalten um-

fassende Hilfe zur Gesundheitsversorgung, Zugang zu den gesetzlichen Krankenkassen, aber auch zu Sprach- und Integrationskursen und Weiterbildungen. Damit soll die Integration in den Arbeitsmarkt gefördert werden. Nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Geflüchtete, in erster Linie Rentner, haben Anspruch auf Sozialleistungen nach SGB XII. In diesen Fällen bleiben weiterhin die Sozialämter zuständig.

ESGR Herr Güttler ergänzt, dass sich die Kosten eines SGB II Empfängers auf ca. 1.200 € belaufen. Hier ist der Regelsatz für Miet- und Heizkosten sowie die Kosten der Krankenversicherung enthalten.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt Ratsvorsitzende Frau Droste um 20.04 Uhr den öffentlichen Teil der Samtgemeinderatssitzung. Sie bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Kommen und wünscht diesen einen guten Nachhauseweg.

gez. Agnes Droste
Ratsvorsitzende

gez. Michael Wernke
Samtgemeindebürgermeister

gez. Marion Schnattinger
Protokollführerin